



Lukas Behr (links) vom FC Rottenburg traf gegen kämpfende Pfrondorfer.

Archivbild: Ulmer

Lokald Derby deutlich

Der FC Rottenburg gewann 2:0 in Pfrondorf

So richtig schwitzen mussten die Rottenburger bloß zu Spielbeginn - danach beherrschten sie das Match.

Die Pfrondorfer, gerade erst Croatia Reutlingen im Pokal vom Platz gefegt, legten vor wie die Feuerwehr. Da musste der gegnerische Torwart gleich mal Kopf und Kragen riskieren, um die Führung der Platzherren durch Daniel Schreier zu verhindern. Da wurde es auch Trainer Frank Eberle angst und bang. „Wenn wir da zurückliegen, können wir uns nicht beschweren“, sagte er. Doch lange

brauchte er um seine Mannschaft nicht zu zittern. Denn ruckzuck führten die nämlich mit 2:0 Toren - im Stile einer Klassemannschaft, wie sich nach dem Spiel alle einig waren.

Matthias Hegele (11.) und Lukas Behr (18.) sorgten für den beruhigenden Vorsprung. Und mit etwas Glück hätte es noch vor der Pause nach einem Laten-Kopfball von Behr 3:0 stehen können. Chancen auf Pfrondorfer Seite waren schlicht und ergreifend Mangelware.

Das erkannte auch der Pfrondorfer Trainer, Steve Trevallion, so. „Gegen die beiden

Innenverteidiger Rene Hirsch und Bernd Kopp ging für unsere Stürmer nichts mehr, die zwei haben das überragend gespielt.“

Zwar versuchten die Pfrondorfer noch einiges in der zweiten Halbzeit, aber so richtig zusammen ging nichts mehr. Vor allem ließ die Passgenauigkeit zu wünschen übrig. Denn wenn die Pfrondorfer mal den Ball erobert hatten, war er auch schnell wieder weg. Die Rottenburger auf der anderen Seite fuhren noch einige gefährliche Konter - die aber nichts einbrachten. *Werner Bauknecht*